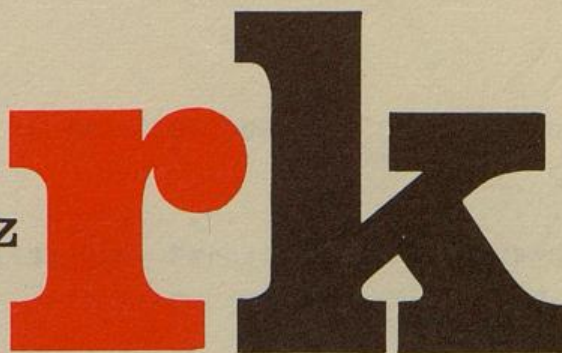


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Montag, 21. November 1983

Blatt 3094

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS ausgesendet: (grau) Weihnachtsausstellung in der Volkshalle
Jetzt hat Wien ein U-Bahn-Radio

Kommunal: (rosa) Änderung des Bebauungsplanes im 7. Bezirk
Gleichenfeier für Wiens 20. Pensionistenheim
Erstmals: Winterferienspiel für Familien
Neubau einer Volksschule in der Gerhardusgasse

Lokal: (orange) "Wiener Sagen" im Bezirksmuseum Josefstadt

Kultur: (gelb) Senatsrat Dr. Tünkl neuer Leiter des Kulturamtes
Webern-Fest im Konzerthaus

Nur über FS: 18.11. Brand auf dem Nordbahnhof
19.11. Teamchef Erich Hof prallte gegen Straßenbahn
21.11. Zwei Brände in der Camillo-Sitte-Gasse
Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters

.....
Bereits am 18. November 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Durch ein technisches Gebrechen wurde die nachfolgende Aussendung in der "RATHAUSKORRESPONDENZ" vom 18. November 1983 verstümmelt wiedergegeben. Wir wiederholen Sie daher:

Weihnachtsausstellung in der Volkshalle

Utl.: Rathausplatz: Der schönste Stand am Christkindlmarkt wird gesucht

=++++

14 #Wien, 18.11. (RK-KOMMUNAL) Vom 20. November bis 26. Dezember findet in der Volkshalle des Rathauses auch heuer wieder die traditionelle Weihnachtsausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien statt. Handwerker werden den Besuchern ihr Können zeigen, unter anderem ein Hohlglasschleifer, ein Emaillieur, ein Serpentschleifer und ein Holzschnitzer aus Tirol. In der Volkshalle wurde auch eine Web- und Spinnstube, eine Keramikwerkstätte sowie eine Zuckerbäckerstube eingerichtet. Ein Wiener Kaffeehaus lädt zur Rast ein.#

Während der Ausstellung gibt es im Festsaal des Rathauses jeweils Freitag, Samstag und Sonntag sowie am 8. Dezember Veranstaltungen für jung und alt: Ein Kasperltheater von 15 bis 16.45 Uhr, Musikensembles, Chöre, Solisten und Literaten sind von 17 bis 19 Uhr zu hören.

Am 26. und 27. November ist von 9 bis 17 Uhr im Steinsaal I und im Stadtsenatssitzungssaal ein Sonderpostamt eingerichtet. Der Ukrainische Briefmarkensammlerverein Österreichs zeigt ebenfalls eine Ausstellung.

Zwtl.: Christkindlmarkt seit 685 Jahren

145 Stände werden ab Samstag, den 19. November, am Wiener Rathausplatz für vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Der traditionelle Christkindlmarkt wird heuer zum neunten Mal auf dem Rathausplatz abgehalten. Um die Aussteller anzuregen, den Wiener Christkindlmarkt noch stimmungsvoller zu gestalten und um die Wünsche der Besucher zu erfahren, können die Christkindlmarkt-Besucher heuer an einem Wettbewerb teilnehmen, bei dem die schönsten Stände ermittelt werden sollen.

Zwtl.: Weihnachtsbaum aus Niederösterreich

Die feierliche Illumination des Weihnachtsbaumes, der heuer aus Aspangberg in Niederösterreich kommt, wird Samstag um 17.30 Uhr stattfinden. (Schluß) lei/ap

.....
Bereits am 18. November 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Jetzt hat Wien ein U-Bahn-Radio

=++++

19 #Wien, 18.11. (RK-KOMMUNAL) Seit Freitag nachmittag hat Wien als erste Stadt Europas ein U-Bahn-Radio. Verkehrsstadtrat Johann HATZL und der Wiener ORF-Landesintendant Othmar URBAN starteten das Programm auf dem Stephansplatz im Rahmen des Jubiläumsfestes anlässlich des 5jährigen Betriebes der U 1 zwischen Reumannplatz und Stephansplatz.#

Mit der Inbetriebnahme der U 1 bis zum Stephansplatz hat vor einem halben Jahrzehnt ein neuer Abschnitt im Wiener Verkehrsgeschehen begonnen. Aus diesem Anlaß wurde am Freitag in den Fußgängerzonen Favoritenstraße - Quellenstraße und Stock-im-Eisen-Platz ein U-Bahn-Fest gefeiert, das mit seinen zahlreichen Attraktionen viele Wienerinnen und Wiener angelockt hat. (Schluß) pa/ap

NNNN

"Wiener Sagen" im Bezirksmuseum Josefstadt

=++++

2 Wien, 21.11. (RK-LOKAL) "Wiener Sagen und Legenden", diese erfolgreiche Ausstellung des Wiener Stadt- und Landesarchivs, wird nun im Bezirksmuseum Josefstadt gezeigt.

Bezirksvorsteher-Stellvertreter Ludwig ZERZAN wird die kleine Schau am Mittwoch, dem 23. November, um 19 Uhr in den Museumsräumen in Wien 8, Schmidgasse 18, nach einführenden Worten von Senatsrat Dr. Hertha WOHLRAB (Landesarchiv) eröffnen. Die Ausstellung ist bis 29. Jänner Mittwoch von 18 bis 20 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. (Schluß) am/ap

NNNN

Änderung des Bebauungsplanes im 7. Bezirk

Utl.: Voraussetzung für Errichtung eines Pensionistenheimes

=++++

3 Wien, 21.11. (RK-KOMMUNAL) Für das Gebiet zwischen Kaiserstraße, Seidengasse, Schottenfeldgasse und Stollgasse im 7. Bezirk wurde der Entwurf für eine Änderung des Bebauungsplanes fertiggestellt. Seine wichtigste Zielsetzung ist es, die Voraussetzungen für die Errichtung eines Pensionistenheimes im Bereich Schottenfeldgasse 25 und 27, Kaiserstraße 28 sowie für Frei- und Grünflächen im Blockinneren zu schaffen.

Der Entwurf liegt in der Zeit vom 24. November bis 22. Dezember während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15.30 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 413, zur öffentlichen Einsicht auf. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit, eine Stellungnahme zu dem Plan abzugeben. (Schluß)
ger/ko

NNNN

Senatsrat Dr. Tünkl neuer Leiter des Kulturamtes

=++++

5 #Wien, 21.11. (RK-KULTUR) Senatsrat Dr. Heinz TÜNKL ist der neue Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien. Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION nahm Montag die Einführung von Senatsrat Dr. Tünkl in das Amt vor und verwies dabei ebenso wie Kulturstadtrat Franz Mrkvicka auf die besondere Sensibilität dieser Funktion, # da ja das Kulturamt zu jenen Abteilungen zähle, die besonders im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen. Mrkvicka und Bandion dankten auch dem vorhergehenden Leiter des Kulturamtes, Hofrat Dr. Richard DENSCHER, für die von ihm geleistete Arbeit.

#Senatsrat Dr. Tünkl, 1930 in Salzburg geboren, studierte Theaterwissenschaft und Musikwissenschaft und ist seit 1962 im Kulturamt der Stadt Wien tätig. Er ist seit 1964 Generalsekretär des Theatererhalterverbandes österreichischer Bundesländer und Städte und seit 1965 Generalsekretär der Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien. Seit 1971 hat Dr. Tünkl einen Lehrauftrag der Universität Wien über organisatorische und rechtliche Fragen des Theaters, 1982 übernahm er das Theaterreferat des Kulturamtes der Stadt Wien.#

Dr. Tünkl wurde sowohl von der Universität Wien als auch von den Technischen Universitäten mit dem selten vergebenen Titel "Ehrenbürger" ausgezeichnet. (Schluß) gab/gg

NNNN

Gleichenfeier für Wiens 20. Pensionistenheim

=++++

6 Wien, 21.11. (RK-KOMMUNAL) Beim Bau für das Pensionistenheim im 14. Bezirk, Felbigergasse 79, wurde die Dachgleiche erreicht. Aus diesem Grund fand Montag in Anwesenheit von Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, Präsident des Kuratoriums Wiener Pensionistenheime, die Gleichenfeier statt. Das Pensionistenheim - es ist bereits das 20. - wird nach Plänen der GESIBA errichtet und nach seiner Fertigstellung insgesamt 287 betagten Wienerinnen und Wienern in 263 Einzelappartements und 12 Ehepaarwohnungen Platz bieten. Für vorübergehend erkrankte Heimbewohner wird eine Pflegeabteilung (B-Abteilung) mit insgesamt 41 Betten errichtet. Die voraussichtlichen Kosten werden 218 Mio Schilling betragen.

Stadtrat Stacher wies darauf hin, daß die Wiener Pensionistenheime derzeit über rund 4.440 Wohn- und 722 Betreuungsplätze verfügen. Fünf weitere Heime im 4., 6., 13., 15. und 21. Bezirk befinden sich derzeit in Bau. Die Planung von weiteren Heimen ist vorgesehen. Laut Stacher leistet das Kuratorium durch die Errichtung dieser Heime einen wesentlichen Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung in der Bauwirtschaft.

Das in Bau befindliche Pensionistenheim ist bereits das zweite in Penzing. Vor genau 10 Jahren wurde mit der Besiedlung des Pensionistenheimes "Penzing" in der Dreyhausenstraße begonnen

An der Gleichenfeier nahmen unter anderen 3. Landtagspräsidentin Erika KRENN, Stadträtin Maria HAMPEL-FUCHS und Mitglieder des Gemeinderates sowie der Bezirksvertretung teil.
(Schluß) zi/bs

NNNN

Erstmals: Winterferienspiel für Familien

=++++

7 #Wien, 21.11. (RK-KOMMUNAL) Einen Wunsch vieler Wiener Familien hat Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER nun erfüllt und ein "Winterferienspiel für Familien" ins Leben gerufen. In der Zeit vom 2. bis 8. Jänner 1984 bietet das Landesjugendreferat zahlreiche Aktionen an, bei denen Kinder und Eltern gemeinsam mitmachen können. #

Der Spielpaß, der wieder über die Schulen verteilt wird, enthält folgende Stationen: Museum einmal anders, Konzerte für Kinder und Kenner, Kindertheater, Kino, Erste-Hilfe-Kurse, Rathausführungen, Himmelskunde, Haus des Meeres, Basteln, Spaß mit Büchern, Spiele in Jugendzentren und einen Besuch in einer Wurstfabrik. Selbstverständlich gibt es auch wieder zahlreiche Sportaktivitäten wie Eislaufen, Schifahren, Rodeln, Ballspiele, Schneespiele, Gymnastik, Aerobic, Judo, Schwimmen und Wandern.

Unter dem Motto "Kinder helfen Kindern" wird während des Winter-Ferienspiels für Kinder in der Dritten Welt gesammelt.

Der Spielpaß wird noch rechtzeitig vor den Weihnachtsferien in allen Wiener Volks- und Hauptschulen sowie in den Unterstufen der Allgemeinbildenden Höheren Schulen an die Kinder verteilt. (Schluß)
emw/ko

NNNN

Webern-Fest im Konzerthaus

=++++

8 #Wien, 21.11. (RK-KULTUR) Anlässlich des 100. Geburtstages von Anton Webern veranstaltet das Wiener Konzerthaus vom 27. November bis 13. Dezember ein Webern-Fest. Kulturstadtrat Franz MRKVICKA stellte gemeinsam mit Generalsekretär Dr. Hans LANDESMANN am Montag das Programm vor und verwies auf die Bedeutung Weberns für die Musik des 20. Jahrhunderts. Mit einem Schreker-Zemlinsky-Fest im kommenden Jahr soll die kontinuierliche Arbeit für diesen Bereich fortgesetzt werden. #

Parallel zur Konzertreihe findet im Schubert-Saal des Konzerthauses ein internationaler Webern-Kongreß mit Experten aus aller Welt statt, eine Ausstellung über die "Wiener Schule" wird ebenfalls im Rahmen der Gesamtveranstaltung gezeigt. Am Freitag, dem 9. Dezember, erinnert die Rekonstruktion eines Arbeiter-Sinfoniekonzertes von 1925 an die Funktion Weberns als Dirigent dieser kulturpolitisch wichtigen Konzerte. Neben dem ORF-Symphonieorchester, das dieses Konzert bestreitet, sind das Orchester RAI Torino, das Ensemble "Die Reihe", die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker, das Lassalle-Quartett und das Ensemble Intercontemporain beim Webern-Fest.

Die Kartenpreise für die Konzerte der Webern-Tage sind bewußt niedrig gehalten, das wurde durch die Subvention von 800.000 Schilling durch das Kulturamt der Stadt Wien möglich. Der Eintritt zu den Veranstaltungen des Webern-Kongresses ist frei.

(Schluß) gab/gg

NNNN

Neubau einer Volksschule in der Gerhardusgasse

=++++

9 #Wien, 21.11. (RK-KOMMUNAL) Bautenstadtrat Roman RAUTNER startete Montag vormittag mit einem Bagger den Erdaushub für den Neubau einer Volksschule, eines Kindertagesheimes und einer Sanitätsstation in der Gerhardusgasse in der Brigittenau. Auf einem mehr als 5.000 Quadratmeter großen Grundstück werden hier eine Volksschule mit 16 Klassen, ein Kindertagesheim für sechs Gruppen und eine Sanitätsstation für 14 Krankenbeförderungswagen errichtet. Das Projekt - ein konventioneller Ziegelbau - wird rund 128 Millionen Schilling kosten.#

Die Volksschule ist für zwei unabhängige Direktionen geplant. Dementsprechend werden den Schülern auch zwei Turnsäle mit je rund 400 Quadratmetern zur Verfügung stehen, außerdem zwei Musikräume und zwei Werkräume. Die Turnsäle haben auch einen direkten Zugang, damit sie abends von Turnvereinen benützt werden können. Es gibt auch einen Aufzug für Behinderte. Da das Grundstück relativ klein ist, wird das Dach der Turnsäle als offener Pausenraum ausgestattet. Das rund 900 Quadratmeter große Dach der Sanitätsgarage dient als Sport- und Spielplatz.

Das Kindertagesheim besteht aus einer zentralen Halle, von der aus die sechs Gruppenräume und ein Mehrzweckraum zugänglich sind. Jedem Gruppenraum ist ein Spielplatz im Freien zugeordnet. Außerdem gibt es noch einen mehr als 600 Quadratmeter großen Grünstreifen für gemeinsame Spiele.

In den Komplex einbezogen ist auch eine neue Sanitätsstation, die, die jetzt hier bestehende Station ersetzt. Sie wird eine Tiefgarage für 14 Einsatzfahrzeuge und 18 Pkw erhalten, ferner Aufenthalts- und Ruheräume für die Mannschaften sowie je ein Arzt-, Behandlungs- und Wartezimmer. (Schluß) sc/bs

NNNN